

PRESSEMITTEILUNG

Werke des berühmten Nagelkünstlers Günther Uecker in der Stadtgalerie zu sehen

Bad Soden am Taunus, 18. Februar 2026. Seine reliefartigen Nagelbilder machten ihn einst weltberühmt: Vom 28. Februar 2026 bis 29. März 2026 sind Grafiken und Bronzen von Günther Uecker in der Stadtgalerie im Kulturzentrum Badehaus zu sehen.



„Kissen und Buch“, Bronzeskulptur. Quelle: Bild-Kunst, Bonn 2025/2026
Dieses Bild steht [HIER](#) zum Download bereit.

Der Wahl-Düsseldorfer, der im Laufe seines Lebens sicherlich tausende von Nägeln in seine Kunstwerke schlug, gilt auch ein Jahr nach seinem Tod als einer der bedeutendsten Künstler der Nachkriegszeit. In den 1950er Jahren studierte er an der Kunstakademie Düsseldorf und entwickelte bereits 1956 seine ersten Nagelbilder. Er nahm im Jahr 1964 an der Documenta teil, vertrat Deutschland auf der Biennale in Venedig und seine Werke sind heute in fast allen großen Museen weltweit vertreten. Die Bad Sodener Ausstellung zeigt grafische Arbeiten, die das Zusammenspiel von Licht, Struktur und Rhythmus in Ueckers Werk erlebbar machen. Ergänzt werden die Grafiken von ausgewählten Bronzen, die die Formensprache Ueckers in den Raum übersetzen.

Pressekontakt:
E-Mail: kommunikation@stadt-bad-soden.de
Tel.: +49 6196 208-433

Vernissage und Öffnungszeiten

Am Freitag, 27. Februar 2026, 19:00 Uhr, lädt die Bad Sodener Stadtverwaltung in Kooperation mit der Galerie am Dom in Wetzlar zur Vernissage der Ausstellung ins Kulturzentrum Badehaus ein. Bürgermeister Dr. Frank Blasch wird die kunstinteressierten Gäste begrüßen und der Kunsthistoriker und Publizist Stefan Showron wird fachlich in die Ausstellung einführen.

Zu sehen sind die Werke von Günther Uecker bis Sonntag, 29. März 2026 während der Öffnungszeiten Mittwoch, Samstag und Sonntag von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung unter + 49 171 3854113. Der Eintritt ist frei.

Diese Pressemitteilung als pdf, weitere aktuelle Nachrichten aus Bad Soden am Taunus sowie Bildmaterial zum Download finden Sie in unserem Pressebereich unter www.bad-soden.de.